

EINSATZ KOOPERATIVER MIDI-HUBS IM URBANEN RAUM

Analyse der Chancen und Herausforderungen

(Larissa Schachenhofer)

Kurzfassung

Die wachsende Bevölkerung, die Urbanisierung und der steigende Online-Handel führen zu einem zunehmenden Verkehrsaufkommen in vielen Städten. Innovative City-Logistik Konzepte, wie der Midi-Hub, adressieren dieses Problem. Der Midi-Hub stellt eine neuartige Form eines kooperativen Logistik-Zentrums dar, dessen Standort im urbanen Bereich ist. Ein solcher Hub existiert aktuell noch nicht, könnte aber zukünftig als Möglichkeit dienen, die Umweltbelastung aufgrund von Zustellaktivitäten zu reduzieren. Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurden die Chancen, Herausforderungen, sowie Kooperationspotentiale analysiert, die der Einsatz eines solchen Hubs in der Stadt Wien mit sich bringen könnte. Die Erhebungen zeigten, dass ein Midi-Hub besonders die Reduktion der Kosten von Kurier-Express-Paket Dienstleistern (KEP) im Rahmen der Flächen- und Infrastrukturnutzung, sowie den Einsatz von Cargo-Bikes für Zustellaktivitäten ermöglichen würde. Allerdings bestehen auch einige Herausforderungen, beispielsweise in Bezug auf das Wettbewerbs- und Datenschutzrecht.

Die Erwartungsanalyse der Stakeholdergruppen (Stadtverwaltung Wien, Bürger und KEP-Dienstleister) zeigte, dass diese sich durch den Einsatz eines Midi-Hubs die Einsparung von CO₂, sowie die Verbesserung der Luftqualität in Wien erwarten würden. Allerdings könnte im Falle der Projektrealisierung insbesondere die Lärmbelastung im Rahmen des Betriebes zu einem Zielkonflikt zwischen den Bürgern und KEP-Dienstleistern führen.

Zwei Geschäftsprozesse veranschaulichen, bei welchen Teilprozessen innerhalb des Midi-Hubs Kooperationspotentiale bestehen könnten.

Schlüsselwörter: Mikro-Hub, Makro-Hub, City-Hub, City-Logistik, letzte Meile

Abstract

The growing population, urbanization and the increase of e-commerce lead to a high volume of traffic in many cities. Innovative concepts in the field of city-logistics, like the Midi-Hub, tackle this issue. The Midi-Hub is an innovative, cooperative logistic center located in the city area. Such a hub does not exist yet, however it could offer an opportunity to decrease environmental degradation due to delivery activities. The purpose of this thesis was to analyze the opportunities, challenges and the cooperation potential of such a hub in Vienna. Due to the analysis, the Midi-Hub could enable the reduction of rent and infrastructure costs for delivery companies. Furthermore, it would allow the use of cargo bikes for delivery purposes. However, there are also some challenges involved for example in terms of the competition law and the protection of data privacy.

The expectation analysis of the stakeholder groups (the municipal administration of Vienna, the citizens and the delivery companies) showed that, due to the implementation of a Midi-Hub, they would expect a decrease in the release of CO₂ as well as an increase in the air quality of Vienna. However, while in the course of business it is likely that noise would

occur, the citizens do not accept a major noise disturbance. This might lead to a conflict in case the project gets implemented.

Two business process flow charts depict subprocesses, which might entail cooperation opportunities within the Midi-Hub.

Key Words: Micro-Hub, Macro-Hub, City-Hub, City-Logistics, Last Mile